

Aufbruch Mehringplatz – Ergebnisprotokoll des gemeinsamen Treffens der Arbeitsgruppen

04.12.2019, 18:00-20:00 Uhr, IntiHaus (Friedrichstraße 1)

INHALT UND ZIELE

Das zweite gemeinsame Treffen der Arbeitsgruppen im Projekt „Aufbruch Mehringplatz“ findet am 4.12.2019 im Intihaus statt. Ziel des Treffens ist es, die Teilnehmenden über die Ergebnisse des Fachtags sowie die Projektfortschritte zu informieren. Der Fachtag, der am 26.11.2019 mit professionellen Akteur_innen, Bezirksverwaltung und Bezirkspolitik stattfand, diente dazu, Vereinbarungen für Lösungsansätze und Ideen hinsichtlich der kiezbezogenen Handlungsbedarfe zu finden, die bei der Nachbarschaftsversammlung am 14.06.2019 und den Treffen der Arbeitsgruppen im September/Oktober zusammengetragen wurden.

An dem Treffen nehmen Anwohner_innen, Verwaltungsmitarbeiter_innen sowie Vertreter_innen von Vereinen und Initiativen teil.

Die Tagesordnung des Treffens umfasst die folgenden Punkte:

- 1 Neues aus den Arbeitsgruppen
- 2 Ergebnisse des Fachtags vom 26.11.2019
- 3 Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen

1 NEUES AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

Die raumplaner stellen ausgewählte Inhalte aus der Arbeit der Arbeitsgruppen und Projektfortschritte vor. Es werden jeweils der formulierte Handlungsbedarf sowie der geäußerte Lösungsansatz aus der Nachbarschaftsversammlung und den Arbeitsgruppentreffen vorgestellt. Zusätzlich erfahren die Anwesenden, an welchen Maßnahmen diesbezüglich gearbeitet wird und welche Fortschritte und Verabredungen aus dem Fachtag entstanden sind.

AG Wohnen

- › Handlungsbedarf: Nutzung der Treppenhäuser durch Drogenkonsument_innen
 - Lösungsansatz: Begehungen von Anwohnenden mit Mitarbeiter_innen von Fixpunkt e.V. (Projekt NUDRA)
 - Verabredung: Begehungen können nach Anfrage beim QM verabredet werden, eine Begehung fand dazu am selben Tag (4.12.2019) statt

- › Handlungsbedarf: Missstände in freifinanzierten Wohnungen
 - Lösungsansatz: Gründung der Initiative "Mehringplatz West - Es reicht!"
 - Verabredung: Unterstützung der Initiative durch das Bezirksamt und durch Bauhütte

AG Öffentlicher Raum

- › Handlungsbedarf: Drogenkriminalität
 - Lösungsansatz: mehr polizeiliche Präsenz/Stärkung der mobilen Wache
 - Verabredung: verstärkte Einsätze der mobilen Wache (bereits erfolgt)
- › Handlungsbedarf: Angst- und Dunkelecken, mangelhafte Beleuchtungssituation
 - Lösungsansatz: Begehung, um Beleuchtungssituation zu erfassen
 - Verabredung: Lichtspaziergang am 6.11.2019, Kartierung der Beleuchtungssituation, Meldung defekter Leuchten an BerlinLicht ist erfolgt (Bezirksamt/Polizei), defekte Leuchten wurden instandgesetzt, Schnitt von Bäumen durch das Grünflächenamt, welche Laternen verdecken (aus dem Fachtag)
 - Diskussion: seit dem Beleuchtungsrundgang sind auf den Flächen privater Eigentümer weitere Leuchten ausgefallen, weitere Gewerbebetriebe haben den Mehringplatz verlassen, daher hat sich die Beleuchtungssituation am Mehringplatz eher verschlechtert, es wird ebenfalls von (mutwilliger) Zerstörung einiger Leuchten berichtet

AG Jugend

- › Handlungsbedarf: fehlende Personalressourcen in den Einrichtungen
 - Lösungsansatz: stärkere Förderungen der Jugendeinrichtungen
 - Verabredung: Doppelhaushalt 2020/2021: 1 weitere Stelle (Vollzeitäquivalent) für die KMA, 1,5 zusätzliche Vollzeitäquivalente für Outreach (Mobile Jugendarbeit und Berufskoaching)
 - Handlungsbedarf: Jugendarbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit
 - Lösungsansatz: Bezirkspolitiker*innen mit Kinder- und Jugendrat vernetzen
 - Verabredung: Treffen der BzBm Herrmann mit Kinder- und Jugendrat in KMA am 4.12.19 (Verabredung aus der Nachbarschaftsversammlung)

AG Gewerbe

- › Handlungsbedarf: Wegfall von Nahversorgungseinrichtungen
 - Lösungsansatz: Ansprache von Einzelhandelsbetrieben durch Wirtschaftsförderung
 - Verabredung: Edeka verbleibt bis September 2020 am Standort,
 - *Diskussion*: eine weitere Idee für eine bessere Nahversorgung stellt die Gründung eines [Supercoop Supermarkts](#) dar, aktuell wird so ein Modell für die Wrangelstraße einwickelt

AG Nachbar_innenschaft

- › Handlungsbedarf: Verbreitung von Informationen über bestehende Angebote
 - Lösungsansatz: „Wandernder“ Markt der Möglichkeiten, der an frequentierten Orten des öffentlichen Raums über bestehende Angebote im Gebiet informiert
 - Verabredung: Planung des Markts der Möglichkeiten in AG Nachbar_innenschaft?
- › Handlungsbedarf: fehlende Angebote für nachbarschaftlichen Austausch
 - Lösungsansatz: Verstärkte Nutzung des interkulturellen Gartens, insbesondere durch Formate mit Jugendlichen (Zusammenarbeit mit KMAntenne)

Fazit zur Arbeit in den Arbeitsgruppen

- › Bürger_innen beteiligen sich engagiert an den AG-Sitzungen
- › Entwicklung vieler Ideen und Lösungsansätze, z.T. konnten Verabredungen getroffen werden, einzelne Maßnahmen bereits begonnen werden
- › Einige Handlungsbedarfe werden auch außerhalb des Projekts Aufbruch Mehringplatz bearbeitet (z.B. Aufstockung der Personalressourcen in Jugendeinrichtungen im Doppelhaushalt 2020/2021 des Bezirks)
- › Zusammensetzung der Arbeitsgruppen spiegeln nicht die lokale Bevölkerungsstruktur wider
- › Viele AG Mitglieder sind bereits organisiert (z.B. Quartiersrat, Gebietsvertretung d. Sanierungsbeirats, Mieterbeirat etc.)

Wie unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen aktiviert werden können, wird bei Tagesordnungspunkt 3 „Weiterarbeit in den Arbeitsgruppen“ besprochen.

2 ERGEBNISSE DES FACHTAGS AM 26.11.2019

Am Fachtag nahmen Vertreter_innen aus der Bezirkspolitik, der Verwaltung, des QM, der Gewobag, der Polizei, der Gebietsbeauftragten, von Vereinen, des Mieterbeirats teil. Ziel war es die kiezbezogenen Handlungsbedarfe und Lösungsansätze zu diskutieren sowie Verantwortlichkeiten zu benennen und Verantwortlichkeiten zu treffen.

Themenfeld Wohnen

- › Handlungsbedarf: Missstände in freifinanzierten Wohnungen
 - Lösungsansatz: Initiative „Mehringplatz West – Es reicht!“
 - Verabredung: weitere Unterstützung der Initiative, Beratung zu einer Strategie zum Umgang mit Eigentümerin SEF Select Evolution 1 Ltd. & Co KG
- › Handlungsbedarf: Zunahme der Segregation
 - Lösungsansatz: bessere Mischung von Sozial- und normalen Wohnungen in den Gewobag-Gebäuden
 - Verabredung: Bezirk und Gewobag prüfen Vereinbarung zum Bindungstausch von WBS-Wohnungen und nicht WBS-Wohnungen auf den Bestand der Gewobag vor Ort

Themenfeld Öffentlicher Raum

- › Handlungsbedarf: Sperrmüll
 - Lösungsansatz: Sperrmüllbeseitigung, Sperrmüllaktionstag
 - Verabredung: Sperrmüllaktionstag im Frühjahr 2020 möglich, Finanzierung durch das Straßen- und Grünflächenamt, Vorbereitung der Aktion durch die AG Öffentlicher Raum möglich
- › Handlungsbedarf: Illegales Parken, wenige Anwohner_innenparkplätze
 - Lösungsansatz: Anfrage Ärztekammer zur Nutzung der Parkplätze als Anwohner_innenparkplätze
 - Verabredung: Ärztekammer wird Parkplätze nicht für Anwohner_innen zur Verfügung stellen
 - *Diskussion:* es wird angeregt weitere Institutionen zwecks der Nutzung der Parkplätze für Anwohner_innen anzufragen (AOK, IG Metall) bzw. die Ärztekammer erneut zu anzufragen, ob eine Nutzung der Parkplätze abends/nachts für Anwohner_innen möglich wäre, eine Wiederinstandsetzung der Parkpalette wäre auch eine Möglichkeit (Mieter_innen bezahlten in der Vergangenheit für einen Stellplatz dort)

Themenfeld Jugend

- › Handlungsbedarf: fehlende Bezugspunkte zw. den Generationen
 - Lösungsansatz: Integration der Jugendlichen in lokale soziale Strukturen, Möglichkeit des sozialen Engagements und der Beschäftigung in den Abendstunden
 - Verabredung: Einladung der Jugendlichen in den Mieterbeirat (aus dem Fachtag)
- › Handlungsbedarf: Defizit medizinischer Infrastruktur für Kinder und Jugendliche
 - Lösungsansatz: Kinderarzt/Kinderärztin ins Gebiet holen
 - Verabredung: Ansprache der Kassenärztlichen Vereinigung durch Stadtrat Mildner-Spindler

Themenfeld Gewerbe

- › Handlungsbedarf: fehlende Vernetzung der Immobilieneigentümer*innen
 - Verabredung: Kontaktaufnahme mit der IHK zur Beratung, Ansprache der Eigentümer_innen durch Stadträte
- › Handlungsbedarf: fehlende Gesamtstrategie/Gewerbekonzept
 - Lösungsansatz: Fortschreibung des Standortexposés
 - Verabredung: Prüfung der Fortschreibung des Standortexposés für die Südliche Friedrichstadt durch die Wirtschaftsförderung
 - *Diskussion*: ein Standortexposés stellt eine Bestandsaufnahme dar, es ist keine zukunftsgerichtete Strategie

Themenfeld Nachbar_innenschaft

- › Handlungsbedarf: Vereinsamung von Senior_innen
 - Lösungsansatz: Einkaufshilfe, aufsuchende Senior_innenarbeit
 - Verabredung: Prüfung durch Bezirksamt, QMund Gewobag: ehrenamtliches Projekt für aufsuchende Senior_innenarbeit, Herr Dr. Beil (Bezirkliche Planung und Koordinierung legt Gewobag Antragsskizze eines vergleichbaren Projektes in Lichtenberg vor)
 - *Diskussion*: könnte evtl. als Maßnahme für Langzeitarbeitslose durchgeführt werden
- › Handlungsbedarf: fehlende Angebote für nachbarschaftlichen Austausch
 - Verabredung: Qualifizierung des Intihauses durch Beschluss des Doppelhaushalts 2020/2021 gesichert, 1 Personalstelle mehr

Fazit zum Fachtag

- › Hohe Teilnehmendenzahl, viele erzielte Vereinbarungen
- › Vorgestellte Verabredungen sind nur ein Teil der getroffenen Vereinbarungen
- › Die raumplaner und das Bezirksamt bereiten alle Vereinbarungen des Fachtags auf und stellen sie online zur Verfügung (Projektwebsite: <https://t1p.de/aufbruch-mehringplatz>, AG-Mitgliedern auch per E-Mail)

3 WEITERARBEIT IN DEN ARBEITSGRUPPEN

Für die nächsten Arbeitsgruppentreffen werden folgende Kommunikationsregeln vorgeschlagen:

- › anderen zuhören und sie ausreden lassen
- › was gesagt wurde, wurde gesagt
- › Redebeitrag mit Handzeichen anmelden
- › Redebeiträge nach geführter Redeliste
- › Redezeit: höchstens 2 min.

Zum Ende des Treffens werden Ideen gesammelt, wie unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen für das Projekt Aufbruch Mehringplatz gewonnen werden können.

- › Einige Teilnehmende merken an, dass die Einbindung neuer Mitglieder davon abhängt, welche Themen im Projekt weiterbearbeitet werden. Mit einem Thema können Leute gezielt angesprochen werden.
- › Verpflegung bei Treffen anbieten, über den Verkauf von Verpflegung die Anwohner_innen einbinden
- › Informationen über Multiplikator_innen verbreiten
- › Kleine Formate/Mitmachaktionen veranstalten
- › Aufsuchende Beteiligung (z.B. arabische/türkische Frühstückstreffen, offener Treff im QM besuchen)
- › Formate nicht in die Abendstunden legen
- › Zielgruppengenaue Ansprache
- › Handlungsspielraum kommunizieren, um keine falschen Erwartungen zu wecken
- › Vereinfachtes Genehmigungsmodell für kleine Maßnahmen (z.B. Begrünung durch Blumentopf)
- › Probleme müssen angegangen werden (Probleme in der Nachbarschaft betreffen alle Bevölkerungsgruppen)
- › Entscheidungsträger einbinden, Lösungsansätze/Maßnahmen umzusetzen